

"Marlboro Masters of Formula 3" sprengte alle Rekorde 58.000 Zuschauer begeistert

58.000 begeisterte Zuschauer "feierten" am ersten August-Wochenende ein riesiges Motorsport-Spektakel auf dem ehemaligen Grand Prix Kurs des niederländischen Badeortes Zandvoort. Zum vierten Mal traf die europäische Formel-3-Elite beim "Marlboro Masters of Formula 3" vom 05. - 07- August auf dem 2,519 Kilometer langen "Circuit Park Zandvoort" aufeinander. Die 35 besten Piloten aus den Formel-3-Nationen kämpften, in zwei Trainings-Gruppen aufgeteilt um die 32 Startplätze. Die Deutsche Formel-3-Meisterschaft stellte dabei rund ein Drittel des Starterfeldes. Die Spitzenstellung der Deutschen Meisterschaft im Vergleich der Formel-3-Nationen Deutschland, England, Frankreich und Italien drückte auch das Trainingsergebnis aus: allein fünf der zehn Erstplatzierten stammten aus dem deutschen Formel-3-Championat. Allen voran Jörg Müller im Dallara Fiat auf der pole position. Der derzeit Führende der Deutschen Formel-3-Meisterschaft hätte wohl auch den Sieg "nach Hause gefahren", wäre das Rennen nicht nach einer Runde abgebrochen worden. Müller lag bereits in Führung als in der Tarzan Bocht "die Brocken flogen": der umgestürzte Monoposto des Italieners Alberto Scilla blockierte dabei die Strecke. "Schade, der Rees hätte mich so schnell nicht mehr bekommen. Wer in Zandvoort einmal führt, hat den Sieg praktisch in der Tasche. Man kann dort normalerweise nur überholen, wenn der Vordermann einen Fehler macht", ärgerte sich Müller über den Rennabbruch. Beim Neustart des um zwei Runden verkürzten Rennens hatte dann der Trainingszweite, Gareth Rees, im Dallara Mugen Honda die Nase vorn. Der Engländer machte leider nicht den von Müller erhofften Fehler und erzielte so seinen ersten großen Formel-3-Triumph. Die folgenden Plätze waren allerdings fest in "deutscher Hand". Hinter Jörg Müller auf Platz zwei folgten auf den Plätzen drei bis fünf Sascha Maassen (Dallara Opel), Philipp Peter (Dallara Fiat) und Norberto Fontana (Dallara Opel). Die deutsche Übermacht wäre beinahe noch deutlicher ausgefallen, denn bis zur 19. Runde lag Alexander Wurz (Dallara Opel) noch auf dem fünften Platz. Im Kampf mit Fontana rutschte Wurz mit angeschlagener Radaufhängung allerdings ins Aus. Christian Abt (Dallara Opel) beendete das diesjährige Marlboro Masters auf Platz 13. Die Ränge 18 und 23 gingen an Michael Graf (Dallara Opel) beziehungsweise Katsumi Yamamoto (Dallara Opel). Platz 21 belegte Massimiliano Angelelli, den eine gebrochene Zündkerzenelektrode am Dallara VW hemmte. Ralf Schumacher (Dallara Opel) schied nach einem Dreher in der siebten Runde vorzeitig aus. Vom 17. bis 20. November steht nun der nächste internationale Formel-3-Vergleich ins Haus. Der Stadtkurs in der portugiesischen Kolonie Macau, vor den Toren Hongkongs, ist Austragungsort für den 41. Macau Formel-3-Grand Prix.

Michael Krumm - Champion in Japan

Im fernen Japan zeigte Michael Krumm, was eine fundierte Formel-3-Ausbildung in Deutschland wert ist: der Reutlinger holte sich dort vorzeitig den Titel in der Japanischen Formel-3-Meisterschaft. Der 24jährige belegte 1992 den sechsten und 1993 den vierten Platz in der Deutschen Formel-3-Meisterschaft im G+M Team auf einem Ralt Opel beziehungsweise Dallara Opel. In Japan tritt Krumm auf einem Tom's Toyota an.

Formel-3-Vereinigung e.V.
Franz-Mecker-Straße 34
D-54634 Bitburg
Telefon (0 65 61) 33 77
Fax (0 65 61) 79 56
Geschäftsführer: M. Hahn
Presse: H. P. Dahlmanns

Wir fördern die Formel 3.

Bitte ein Bit
Bitburger
HJS
Katalysator-Technik

MICHELIN
WURTH
FIRSTEC

RECARO
G B A
Bau 
BBS **MOTOR SPORT**

KRONTEC

 
DEKRA

forbo
RESOPAL **auto motor sport**

OPEL 
 **BOSCH**

BILSTEIN 

a & m computer

 
FISCHER **SCHURF**
CNC-TECHNIK TELEVERLEH
ILL02272 200

 **BERU**
ONS

GUNTHER-TANK
TANKSTELLEN

 
becker **Auto Bild**

Spies
POWER

TOPIC
Haustüren